

DAS BISTUM KONSTANZ

4

DAS (FREIWELTLICHE) DAMENSTIFT
BUCHAU AM FEDERSEE

IM AUFTRAGE
DES MAX-PLANCK-INSTITUTS FÜR GESCHICHTE
BEARBEITET VON
BERNHARD THEIL

1994

WALTER DE GRUYTER · BERLIN · NEW YORK

INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort	V
Abkürzungen	XI
1. Quellen, Literatur und Denkmäler	1
§ 1. Quellen	1
1. Ungedruckte Quellen	1
2. Gedruckte Quellen	4
3. Ältere Sammlungen und chronikalische Aufzeichnungen	7
§ 2. Literatur	9
§ 3. Denkmäler	16
1. Allgemeines	16
2. Baugeschichte der Kirche	18
3. Altäre	21
4. Sonstige Ausstattung	22
5. Grabdenkmäler und Friedhof	24
6. Kirchenschatz	25
7. Kapellen	26
8. Stiftsgebäude	26
9. Inschriften	28
10. Liturgische Handschriften	28
11. Sonstige Denkmäler	29
2. Archiv und Bibliothek	31
§ 4. Archiv	31
1. Geschichte	31
2. Umfang und Inhalt	36
§ 5. Bibliothek	38
3. Historische Übersicht	43
§ 6. Lage, Name, Patrozinium	43
§ 7. Gründung und älteste Entwicklung bis ins 12. Jahrhundert	45
§ 8. Vom 13. Jahrhundert bis zum Ende der Regierungszeit Katharinas von Spaur	54
§ 9. Vom Regierungsantritt Franziskas von Montfort (1650) bis zur Aufhebung des Stifts	61
4. Verfassung und Verwaltung	67
§ 10. Allgemeiner Status des Stifts	67
§ 11. Verhältnis zu Kaiser und Reich	69
1. Verhältnis zum Kaiser	69

2. Stellung im Reich	71
3. Stellung im Schwäbischen Reichskreis	72
4. Verpflichtungen gegenüber dem Kreis	74
5. Verhältnis zum Schwäbischen Grafenkollegium	75
§ 12. Verhältnis zu Papst und Bischof	77
1. Verhältnis zum Papst	77
2. Verhältnis zum Bischof	79
§ 13. Vogtei und Gerichtsverfassung	83
1. Chronologische Entwicklung der Vogteiverhältnisse	83
2. Verhältnis des Vogts zur Äbtissin	84
3. Gerichtsverfassung	85
§ 14. Statuten und innere Verfassung	86
1. Allgemeine Entwicklung der inneren Verfassung	86
2. Zusammensetzung und Aufgaben des Kapitels	89
§ 15. Die Äbtissin	90
1. Rechte und Pflichten	90
2. Amtsantritt	92
3. Verhältnis zum Kapitel	97
4. Persönliche Verhältnisse	98
5. Tod und Begräbnis	101
§ 16. Die Kanonikerinnen	102
1. Allgemeiner Status	102
2. Aufnahmevoraussetzungen	103
3. Die Aufnahme	106
4. Die Damenpräbenden	108
5. Lebensverhältnisse	110
6. Chorgebet und Residenz	114
7. Resignation, Tod und Begräbnis	115
8. Dignitäten und Ämter	117
§ 17. Die Kanoniker	118
1. Allgemeine Entwicklung	118
2. Aufnahme und Rechtsstellung	119
3. Pflichten und Ämter	123
4. Persönliche Verhältnisse	126
§ 18. Kapläne und Kaplaneien	129
1. Allgemeines	129
2. Die einzelnen Kaplaneien	131
a. Die Heiligkreuz-Kaplanei (<i>capella S. Crucis</i>)	131
b. Die Kustorei (<i>custodia, Custorie</i>)	134
c. Die Frühmesse (<i>primissaria</i>)	135
d. Die Kofkaplanei (Benefiziatkaplanei, <i>capellania honoris</i> , Ehrenkaplanei)	137
e. Sonstige Kaplaneien und Kapläne	138
§ 19. Laienpfünden	140
§ 20. Die Pfarreien des Stifts	141
1. Die Stiftspfarrei	141
2. Die Patronatspfarreien	143
a. Allgemeines	143
b. Die einzelnen Pfarreien	145

§ 21. Verwaltung und Sachkultur	150
1. Allgemeine Entwicklung	150
2. Die wichtigsten Ämter	151
a. Der Pfründammann (Ammann)	151
b. Der Hofmeister (<i>aulae magister</i>)	152
c. Der Schreiber (Kanzler, Kanzleiverwalter, Kanzleivorstand)	153
d. Der Oberamtmann (Kanzleidirektor, Regierungsdirektor)	154
e. Der Rentmeister (Abtei-, Kapitelsrentmeister)	155
f. Der Sekretär	156
g. Der Lehenvogt	157
h. Der Leibarzt (Stiftsarzt)	157
i. Dienstpersonal	158
3. Wirtschaftsführung und Alltag	158
§ 22. Siegel	162
1. Allgemeines	162
2. Äbtissinnensiegel	163
3. Kapitelssiegel	163
4. Kanzleisiegel	164
5. Wappen	165
5. Religiöses und geistiges Leben	166
§ 23. Liturgie und Gottesdienst	166
1. Allgemeines	166
2. Chorgebet und Tagzeiten	166
3. Meßfeier an Sonn- und Feiertagen	168
4. Prozessionen	170
5. Sonstige liturgische Handlungen	170
§ 24. Festtage im Jahreskreis	171
1. Feste im Kirchenjahr	171
2. Jahrtage	172
§ 25. Reliquienwesen und Wallfahrten	174
§ 26. Ablässe	175
§ 27. Bruderschaften	176
§ 28. Armenwesen	177
§ 29. Schule, Bildung, Wissenschaft	178
1. Erziehung und Schule	178
2. Kultur und Bildung	180
3. Wissenschaftliche und literarische Tätigkeit	181
6. Besitz	183
§ 30. Quellen zur Besitzgeschichte	183
§ 31. Allgemeiner Überblick	184
1. Entwicklung des Besitzes	184
2. Struktur des Besitzes	187
§ 32. Liste der Orte mit Herrschaftsrechten, Besitzungen und Einkünften	192
7. Personallisten	215
§ 33. Äbtissinnen	216
§ 34. Seniorinnen und Küsterinnen (ab 1742)	246

§ 35. Kanonikerinnen	247
§ 36. Pfarrer des Stifts	300
§ 37. Jahrzeitmeister	302
§ 38. Fabrikmeister	302
§ 39. Korn- und Baurmeister	303
§ 40. Kanoniker	303
§ 41. Kapläne (Vikare, <i>capellani</i>)	336
§ 42. Weltliche Amtsträger	358
 Namen- und Sachregister	 379
 Anhang:	
Abb. 1 Grundriß des Stifts um 1780	
Abb. 2 Grundriß der Buchauer Stiftskirche	
Abb. 3 Besitzungen und Rechte des Stifts nach den Urbaren von 1477/78	
Abb. 4 Besitzungen und Rechte des Stifts am Ende des 18. Jahrhunderts	